

BM Redenius erläutert dem Gremium, dass beabsichtigt ist, den Kurpark umzugestalten.

Die Rhein-Sieg-Klinik hätte gerne mehr Geräte für ihre Reha-Patienten im Kurpark. Diese Geräte dürften aber von allen Besuchern des Parks genutzt werden. Der Kurpark soll zukunftsfähiger gestaltet werden. Er soll zu einem Mehrgenerationenpark mit Angeboten für alle gemacht werden. Er soll ein Ort der Ruhe sein, aber auch Möglichkeiten für Aktivitäten bieten.

Teilweise wird er mit behindertengerechten Wegen ausgestattet.

Anhand eines Planes werden die eventuell vorgesehenen Veränderungen und einzelne Geräte erläutert. Die Kosten für die Trainingsgeräte wird die Dr.-Becker-Klinikgesellschaft übernehmen.

Abschließend stellt der Bürgermeister die Frage an die Mitglieder des Parlaments, ob so etwas in Nümbrecht benötigt wird und ob es im Kurpark sein sollte.

Jürgen Nau ist der Meinung, dass die Umgestaltung des Kurparks höchstens die Jugendlichen bis 14 Jahre anspricht, die älteren aber nicht.

Florian Alt stellt die Frage, wer die Geräte im Kurpark denn benutzen soll. Wenn Eltern mit Kindern angesprochen werden sollten, sollten eventuell neue Geräte direkt neben dem jetzigen Spielplatz aufgestellt werden.

Regina Wiens hält es für wichtig, dass eine Unterstellmöglichkeit am Berliner Platz erhalten bleibt.